

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Beckersche Fälschung eines Aureus des Sextus Pompeius mit Darstellung des Cn. Pompeius Magnus und des Cn. Pompeius Cn. Filius</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 23915</p>
--	--

Beschreibung

Seit der Renaissance sind römische Gold- und Silbermünzen beliebte und kostspielige Sammelobjekte, weshalb sie zu allen Zeiten mehr oder weniger geschickt gefälscht wurden. Der berühmteste Münzfälscher des 19. Jahrhunderts war Karl Wilhelm Becker, dessen Imitationen heute den Sammelwert und damit den Kaufpreis römischer Originale teilweise sogar übertreffen. Auch die hier gezeigte Goldmünze wurde nach dem Vorbild eines Aureus des Sextus Pompeius offenbar von Becker gefertigt.

Der Sohn des Cn. Magnus Pompeius zeigt die Porträts seines Vaters und seines gleichnamigen Bruders Cn. Pompeius auf der Rückseite dieser Münze, sein eigenes Bild findet sich auf der Vorderseite. Er prägte nicht in Rom als staatlich beauftragter Münzmeister, sondern auf Sizilien in seiner Funktion als PRAEF(ectus) CLAS(sis) ET ORAE MARIT(imae) EX S(enato) C(onsulto), wie er in der Legende genannt wird, also als vom Senat berufener Flottenkommandant. Doch kann dieser offizielle Titel nicht darüber hinwegtäuschen, dass Sextus Pompeius zum Zeitpunkt der Prägung 38 bis 36 v. Chr. eigentlich ein Seeräuber war, der mit Schiffsblockaden und Überfällen das römische Volk traktierte. Das eigentliche Ziel waren dabei seine politischen Gegner in Rom, die sich in die Nachfolge C. Iulius Caesars stellten und an denen er sich für den Mord an seinem Vater Cn. Magnus Pompeius rächen wollte.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Gold

Maße:

Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 7,9 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1833
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Sextus Pompeius Magnus (-67--35)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Pompeius Magnus (-106--48)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Pompeius der Jüngere (80--45)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Aureus
- Münze
- Münzfälschung
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ... Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae , 3, linke Spalte oben
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 511,1
- Hill, George Francis (1925): Becker, the Counterfeiter /. London, Abb. Taf. IX Nr. 141